



## Niederschrift

**über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/HA/04/2013)  
vom 13.11.2013**

### Anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Wolf Mönkemeier

#### Vorsitzende/r

Herr Gerald Gleue

#### Mitglieder

Herr Manfred Haß

Herr Herbert Heyde

Herr Peter Hoffmeister

Herr Hermann Klinker

Herr Nicolai Steinert

Herr Hans-Uwe Timm

#### Gäste

2 Bürger

#### Protokollführer/in

Herr Uwe Jürß

### Abwesend:

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 22:20 Uhr

Ort, Raum: 24235 Lutterbek, Am Dorfteich 1-3,  
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2013
5. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2013

LUTTE/BV/043/2013

6. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2014 LUTTE/BV/042/2013
7. Vertrag mit dem Abwasserzweckverband (AZV)
8. Ersatzpflanzung für die gefälltte Linde vor dem DGH
9. Verschiedenes

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Gleue, eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist und der Hauptausschuss mit 7 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

Herr Gleue bittet um Änderung und Ergänzung der Tagesordnung. So soll unter TOP 5 nunmehr eine Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2013 erfolgen (statt des Berichtes über das zu erwartende Jahresergebnis). Ein neuer nichtöffentlicher TOP 10 soll lauten „Bäume im Steiner Weg“. Der Hauptausschuss beschließt  *einstimmig*  die Änderung und Ergänzung der Tagesordnung, so dass nunmehr folgende Tagesordnung abgehandelt wird:

### **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2013
5. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2013
6. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2014
7. Vertrag mit dem Abwasserzweckverband (AZV)
8. Ersatzpflanzung für die gefälltte Linde vor dem DGH
9. Verschiedenes

### **- nichtöffentliche Sitzung -**

10. Bäume im Steiner Weg

#### **TO-Punkt 2: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, den TOP 10 „Bäume im Steiner Weg“ nichtöffentlich zu behandeln.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde**

- a) Ein Bürger weist darauf hin, dass als Standort für die Ersatzpflanzung einer Linde auch das Regenrückhaltebecken (in Verlängerung des dortigen Walls) in Betracht käme. Zudem fragt er an, ob am Horsenkrog die Ersatzpflanzung eines Rotdorns und am Dorfteich das Setzen von Krokuszwiebeln möglich sei.
- b) Der Bürger gibt weiterhin den Hinweis, dass sich in einem Abschnitt der Dorfstraße an der Bankette Schlaglöcher befinden und dass dort Handlungsbedarf bestehe. Diesbezüglich wird die Möglichkeit ins Auge gefasst, die Angelegenheit im Rahmen der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu diskutieren.
- c) Weiterhin wird von dem Bürger die bisher nicht erfolgte Umrüstung auf LED-Leuchten angesprochen. Herr Gleue berichtet hierzu, dass dieses Thema bereits beraten wurde. Die Maßnahme sei seitens der Gemeinde derzeit nicht finanzierbar, da es einen Zuschuss nur bei einem Investitionsvolumen von über 40.000,- EUR gegeben hätte. Wenn nun eine Straßenlaterne ausfällt, soll nach den Worten von Herrn Gleue und Herrn Mönkemeier die defekte Lampe probeweise mit einer LED-Leuchte ausgerüstet werden.
- d) Auf Nachfrage des Bürgers zu einer durchgeführten Grundstückspflege am Jägersberg berichtet Herr Mönkemeier, dass hierfür eine Kostenerstattung erfolgt sei.
- e) Weiterhin wird der Wunsch geäußert, die Sitzungen möglichst nicht immer am 2. Mittwoch eines Monats abzuhalten, da an diesem Tag auch eine SPD-Tagung stattfindet.
- f) Letztlich wird der Hinweis gegeben, dass bei der Notruf-Nummer im DGH noch Herr Hoffmeister als 1. stellv. Bürgermeister eingetragen werden müsse.

**TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2013**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 04.09.2013 wird genehmigt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2013  
Vorlage: LUTTE/BV/043/2013**

Herr Gleue trägt die wesentlichen Veränderungen, die sich durch den 1. Nachtragshaushalt 2013 ergeben, anhand des Vorberichtes vor. Eine längere Diskussion ergibt sich dabei zur Entwicklung der Schulkostenbeiträge.

Herr Gleue und Herr Mönkemeier weisen darauf hin, dass der vorliegende Nachtragsetat im Verwaltungshaushalt ein Defizit von 9.200,00 EUR ausweise, das sich aber im Haushaltsjahr 2014 wieder ausgleichen lasse.

Herr Mönkemeier und Herr Jürß berichten, dass sich gegenüber dem vorliegenden Zahlenwerk kurzfristig noch 3 Veränderungen ergeben haben, die sich betragsmäßig in Einnahme und Ausgabe mit jeweils + 4.200,-- EUR ausgleichen. So könne der Ansatz der Konzessionsabgabe Strom (S. 58) auf 11.500,-- EUR angehoben werden. Andererseits müssten auch die Ansätze für die Unterhaltung der Gemeindestraßen (S. 45) mit 3.900,-- EUR und für den Defizitausgleich des Friedhofes (S. 52) mit 1.300,-- EUR neu festgesetzt werden. Dementsprechend erhöht sich im Vergleich zu dem Nachtragsentwurf im Verwaltungshaushalt der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben um je 4.200,-- EUR; Insgesamt verbleibe es aber bei dem Haushaltsdefizit von 9.200,-- EUR.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung unter Berücksichtigung folgender Änderung zu beschließen:

HHST 8100.22000 (Konzessionsabgabe Strom)	+ 4.200,-- EUR = 11.500,-- EUR
HHST 7500.70000 (Defizitausgleich Friedhof)	+ 1.300,-- EUR = 1.300,-- EUR
HHST 6300.51000 (Straßenunterhaltung)	+ 2.900,-- EUR = 3.900,-- EUR

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2014 Vorlage: LUTTE/BV/042/2013**

Herr Gleue gibt zunächst anhand des Vorberichtes einen Überblick über die Haushaltssituation im Jahr 2014. Herr Mönkemeier berichtet über die voraussichtliche Entwicklung des freien Finanzspielraumes in den Jahren 2015 bis 2017. Die im Vorbericht ausgewiesenen Zahlen berücksichtigen bereits den Schuldendienst eines Darlehens für den Um- und Anbau bzw. die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses. Herr Heyde spricht in diesem Zusammenhang an, dass bei Abschluss des Darlehensvertrages ggf. auch die Vereinbarung von einigen tilgungsfreien Jahren in Betracht gezogen werden könnte.

Sodann wird der Haushaltsentwurf seitenweise durchgegangen. Dabei werden bei auftretenden Fragen nähere Erläuterungen zu einzelnen Haushaltsansätzen (z.B. zur Kreisumlage, zu Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz usw.) gegeben.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan 2014 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Vertrag mit dem Abwasserzweckverband (AZV)**

Bürgermeister Mönkemeier berichtet, dass es um die Unterzeichnung eines Gestattungs- und Entwässerungsvertrages mit dem Abwasserzweckverband Ostufer Kieler Förde für den Bereich der Regenentwässerung gehe. Die betreffende Vereinbarung hätte schon zum 01.01.2009 unterschrieben werden sollen. Herr Mönkemeier gibt diesbezüglich einen ausführlichen Bericht. Danach hatte die Gemeinde das Regenentwässerungssystem zum 01.01.1979 unentgeltlich dem AZV übertragen. Dies war seinerzeit mit der Annahme verbunden, dass die Gemeinde keine Straßenentwässerungsentgelte an den AZV zu zahlen habe bzw. solche Zahlungen verrechnet würden mit jenen Werten, die die Gemeinde eingebracht habe. Diesbezüglich habe es im Jahr 2000 einen Vertragsentwurf gegeben, der nach kommunalaufsichtlicher Prüfung jedoch nicht zum Abschluss gelangte. 2001 hatte der AZV dann ein Straßenentwässerungsentgelt eingeführt. 2010 gab es noch Überlegungen, über die Erhebung einer Verbandsumlage einen Werteausgleich für die von den Gemeinden eingebrachten Entwässerungsanlagen herbeizuführen. 4 Mitgliedsgemeinden hätten hierdurch jedoch größere finanzielle Nachteile gehabt, so dass es keine politische Mehrheit für den gewünschten Werteausgleich gab. Es fand seinerzeit auch eine anwaltliche Prüfung statt – mit dem Ergebnis, dass letztlich der Ursprungsvertrag zum 01.01.1979 nach wie vor rechts-gültig blieb und keine Anspruchsgrundlage der Gemeinde für einen Werteausgleich gegeben ist. Wenn die Gemeinde Lutterbek nun den Entwässerungsvertrag unterzeichnet, entstehen der Gemeinde hieraus allerdings gegenüber der derzeitigen Situation weder Vor- noch Nachteile. Mit Blick auf etwaige künftige Schäden am Entwässerungsnetz erhalte man aber eine gewisse Sicherheit. Herr Hoffmeister bestätigt, dass er angesichts der zurückliegenden Beratungsverläufe beim AZV derzeit auch keine Chance für den angestrebten Werteausgleich sehe.

Es entsteht eine längere Diskussion – u.a. mit Wortbeiträgen von Herrn Gleue, Herr Timm, Herrn Heyde und Herrn Hoffmeister. Im Verlauf der Beratung informiert Herr Mönkemeier auch noch darüber, dass sich der Entwässerungsvertrag – wenn er dann unterzeichnet werden sollte – nachfolgend bei Bedarf wieder mit einer Frist von 30 Monaten kündigen ließe. Gleichwohl mündet die weitere Diskussion in folgenden

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beauftragt den Bürgermeister zu erkunden, ob und ggf. zu welchen Konditionen hinsichtlich der Regenentwässerung der Wechsel zu einem anderen Verband in Betracht käme. Bis zur Klärung soll die Unterzeichnung des Entwässerungsvertrages mit dem AZV zunächst zurückgestellt werden.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Ersatzpflanzung für die gefällte Linde vor dem DGH**

Mit Blick auf etwaige Bauarbeiten im Bereich der Dorfgemeinschaftshauses besteht Einvernehmen innerhalb des Ausschusses, derzeit noch keinen Beschluss zu einer Baumpflanzung vor dem DGH zu fassen.

Es sollte jedoch in der Baumreihe an der Einfahrt von der B 502 die Ersatzpflanzung eines Baumes vorgenommen werden. Man verabredet sich diesbezüglich für den 23.11.2013, 10.00 Uhr (Treffpunkt am DGH). Auch wird die Pflanzung von Bäumen im Bereich Horsenkrog / Obststreuwiese erörtert. Herr Mönkemeier gibt in diesem Zusammenhang den Hinweis, dass man die Anlieger im Horsenkrog – mit Blick auf die künftige Baumpflege – in die Gestaltung mit einbinden sollte.

#### **TO-Punkt 9:            Verschiedenes**

- a) Herr Gleue greift noch einmal den Hinweis aus der Einwohnerfragestunde zur beschädigten Bankette in der Dorfstraße auf. Eine dauerhaftere Schadenbeseitigung könne sicherlich erst im Frühjahr erfolgen. Als längerfristige Lösung wäre im Übrigen eine Pflasterung wünschenswert.
- b) Auch spricht Herr Gleue nochmals den in der Einwohnerfragestunde aufgeworfenen Vorschlag an, am Dorfteich Krokuszwiebeln zu setzen. In diesem Zusammenhang äußert sich Herr Mönkemeier dahingehend, dass die Idee an sich gut sei; Er weist in diesem Zusammenhang aber auch darauf hin, dass in einer gewissen Übergangszeit das Rasenmähen am Dorfteich dann mit einem gewissen Mehraufwand verbunden sei.
- c) Weiterhin wird die nächtliche Schaltung der Straßenbeleuchtung thematisiert. Herr Gleue erinnert daran, dass man mit der jetzigen Brenndauer der Straßenlaternen auch Sicherheit vermitteln wollte. Weiterhin erläutert Herr Gleue, dass in der Vergangenheit bereits Kosten für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung ermittelt wurden; Er informiert auch über die voraussichtliche Lebensdauer von LED-Leuchten. Aus Kostengründen sei derzeit aber eine gänzliche Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Ort nicht machbar. Falls es diesbezüglich neue Erkenntnisse aus dem Kreis der Anwesenden gebe, könne das Thema in diesem Ausschuss aber selbstverständlich wieder aufgegriffen werden.
- d) Herr Mönkemeier berichtet über den Erhalt eine Spende i.H.v. 100,-- EUR für das Holz jenes Baumes, der herunter genommen werden musste.
- e) Weiterhin berichtet Herr Mönkemeier, dass am Schöpfen Arbeiten durchgeführt werden mussten, die zunächst in Eigenleistung erbracht wurden. Ein Kostenvoranschlag für die Abdichtung der Abgrenzung zum Schöpfen sei auch bereits angefordert worden; man müsse dort mit Kosten von ca. 200,00 – 300,00 EUR rechnen.

*Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.08 Uhr.*

*Der Bürger, der nicht den gemeindlichen Gremien angehört, verlässt den Sitzungsraum.*

Gesehen:

gesehen:

Gleue  
- Ausschussvorsitzender -

Jürß  
- Protokollführer -

Mönkemeier  
Bürgermeister

Körber  
- Amtsdirektor -